

Wetzlarer Rotarier sorgen für Mobilität im Hospiz - Rollstühle und Rollatoren für 15 000 Euro übergeben



Der Rotary Club Wetzlar hat am Dienstag vier Rollstühle und vier Rollatoren im Wert von 15 000 Euro an das Hospiz Haus Emmaus übergeben.

„Seit elf Jahren unterstützen wir das Hospiz immer wieder gerne, weil hier jährlich eine große Summe aus Spenden aufgebracht werden muss, damit diese segensreiche Einrichtung überhaupt arbeiten kann“, so Präsident Peter Hohmann. Im Rahmen eines so genannten „District Grants“, mit denen die Rotary Foundation kleinere, kurzzeitige Aktivitäten fördert, die auf Bedarfe im lokalen Gemeinwesen eingehen, hat der Wetzlarer Club diese Spende ermöglicht.

„Mobilität“ lautet der Titel der Aktion, in die dabei auch Geld vom Gallusmarkt-Stand und eine interne Spende flossen.

„Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft das Hospiz noch tatkräftig unterstützen können“, so Hohmann, der mit Prof. Günther Brobmann, Gerd Röhm und Dieter Hohl gekommen war, um die Geräte für die mobile Ausstattung zu übergeben.

Bewohnerin Stefanie Brichter unternahm mit Pflegefachkraft Tobias Burk gleich einen kleinen Ausflug im Sonnenschein. Hospizleiterin Monika Stumpf dankte für die große Unterstützung. „Vor allem die Kontinuität der Spenden tut uns gut“, so Monika Stumpf, die sich für die Hospiz-Gäste freut.(hp)

[Wetzlarer Neue Zeitung](#), 12. März 2016, Seite 13